

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

30 DS 2/ 0081

Sachbearbeiter: Herr Schneider

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau	öffentlich	12.12.2024

Vergabe der Wasserleitungsbauarbeiten in Dausenau, Bahnbrücke**Sachverhalt:**

Die Ortsgemeinde plant einen Brückenneubau in Dausenau. Der DB-Haltepunkt liegt unmittelbar an der bestehenden „Bahnbrücke“, die über die Gleise führt und die einzige innerörtliche Verbindung vom hangseitigen Ortsteil zum Ortskern darstellt. Es ist baulich mit der bestehenden Straßenbrücke ein überdachter Fußgängersteg verbunden, von dem zwei Treppen als Zugang zu den Bahnsteigen abgehen. Von der Gemeinde Dausenau wurde entschieden, einen Neubau der Straßenbrücke neben der verbleibenden Bestandsbrücke zu errichten, um so während der Bauphase die Andienung des hangseitigen Ortsteils sicherzustellen. Nach der Inbetriebnahme des neuen Brückenbauwerks wird die Bestandsbrücke als Rad-Gehweg-Brücke genutzt (die Umnutzung ist nicht Gegenstand der laufenden Ausschreibung).

In der vorhandenen Brücke befindet sich eine Graugussleitung DN 100. Diese Leitung dient zur Versorgung der Straßen „Auf dem Werth“, „Röderweg“ und „Im Hamm“.

Die bestehende Graugussleitung ist in einem schlechten Zustand und soll durch eine GJS-Leitung (duktiler Guss) DN 125 ersetzt werden.

Die geplante Trinkwasserleitung wird mit umlaufender Wärmedämmung an der Unterseite des Brückenkörpers verlegt bzw. befestigt. Die Leitung wird erdverlegt weitergeführt und beidseitig an den Bestand der Schieberpunkte „Hallgarten“, in der Auffahrt zur Brücke und im Bereich der Straße „Im Hamm“ (inkl. Erneuerung des Schieberkreuzes) angeschlossen. Des Weiteren wird auf der Hangseite außerhalb der Brücke am Leitungshochpunkt ein Entlüftungsventil vorgesehen.

Die DB-Totalsperrung der Lahntalbahn ist seit dem 25.11.2024 aktiv und wird bis zum 03.04.2025 andauern. Der Baubeginn soll in der KW 4 des Jahres 2025 erfolgen und die Gesamtbauzeit beträgt laut Planung 37 Wochen für sämtliche Gewerke (Brückenbau, Straßenbau, Arbeiten für Ortsgemeinde, Werke und Syna). Der Arbeitsfortschritt ist so zu forcieren, dass die Hauptarbeiten (Spundwand und

Überbaueinbau) abgeschlossen sind, bevor die Strecke von der DB wieder frei gegeben wird.

Die Leistungen wurden öffentlich gemäß VOB über die Vergabeplattform subreport ausgeschrieben. Die Submission fand am 28.11.2024 statt. Es sind drei Angebote eingegangen.

Aufgrund der Dringlichkeit in Bezug auf die Auftragserteilung wurde im Werkausschuss am 20.11.2024 die Vergabeentscheidung auf den Verbandsgemeinderat übertragen (siehe Vorlage 30 DS 2/0066).

Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung der Angebote durch das Ingenieurbüro KOCKS Consult GmbH aus Koblenz hat eine Bietergemeinschaft, bestehend aus den Firmen Fritz Meyer GmbH, Altenkirchen und G. Koch GmbH & Co. KG aus Westerburg das gesamtgünstigste Angebot abgegeben. Die Bietergemeinschaft hat für das Los „Leistungen für Versorgungsträger – Wasserversorgung“ nicht das günstigste Angebot abgegeben. Eine losweise Vergabe erfolgt nicht, der gesamtgünstigste Bieter für sämtliche Lose soll den Zuschlag erhalten. Ein Ausgleich zwischen den Auftraggebern erfolgt nicht.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Angebot der Bietergemeinschaft für das Los der Wasserversorgung beläuft sich auf 94.073,63 € netto. Die Bauleistung wurde durch das Planungsbüro mit 110.359 € geschätzt. Somit liegt das Angebot rd. 14,76 % unter der Kostenschätzung.

Im Wirtschaftsplan 2025 sind für die Maßnahme 8602501 Baukosten i.H.v. 110.000 € netto veranschlagt. Der Ansatz ist somit auskömmlich.

Beschlussvorschlag:

Die Bietergemeinschaft, bestehend aus dem Firmen Fritz Meyer GmbH, Altenkirchen und G. Koch GmbH & Co. KG aus Westerburg, erhalten auf Grundlage ihres Angebotes vom 27.11.2024 den Auftrag für die Wasserleitungsbauarbeiten im Zuge des Projektes „Dausenau, Bahnhofsbrücke“ i.H.v. 94.073,63 € netto.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister